

**Veranstaltungshinweis für Sonntag, 12. Juni 22
um 19:00 Uhr – Eintritt frei**

Krieg - als Dichtung oder als Wahrheit?

Szenische Lesung - eine Art Poetry Slam

mit Autor Herbert Beesten (Magdeburg) und dem Textzüchter Jan-Eike Hornauer (München)

Was kann und will man im Krieg sehen: die Helden oder die Antihelden?

In einer Art Poetry Slam prallen die Positionen aufeinander.

Rainer Maria Rilke und der bei Magdeburg geborene Dichter Edlef Köppen stellen sich 1919 einem fiktiven Münchener Dichterwettbewerb: Rilkes „Cornet“ gegen Köppens „Heeresbericht“.

Was ist die Wahrheit, was Fake? Welche Bedeutung hat die Literatur dabei?

In der Sendlinger Kulturschmiede e.V., Daiserstraße 22, 81371 München

The poster features a central black background with white text. At the top, the title 'Köppen & Rilke 1919' is written in a large, elegant cursive font. Below it, the subtitle '...was wollt ihr hören?' is written in a smaller, similar cursive font. The author 'Autor: Herbert Beesten' and speakers 'Sprecher: Herbert Beesten und Jan-Eike Hornauer' are listed in a simple sans-serif font. Below the speakers' names, it says 'Szenische Lesung aus' followed by a quote: '„Der Krieg brach wirklich aus - Gespräch mit und über Edlef Köppen“' and the publisher information 'Herausgeber: Albrecht Franke - erschienen im Mitteldeutschen Verlag 2014'. The poster is decorated with several images: a portrait of Rainer Maria Rilke in the top right, a portrait of Edlef Köppen in a military cap in the top left, a portrait of Edlef Köppen in a military uniform in the middle left, a book cover titled 'KORNET' in the middle left, and a book cover titled 'RAINER MARIA RILKE - DIE WEISE VON LIEBE + UND TOD DES CORNETS' by CHRISTOPH RILKE in the bottom right. At the bottom left, there is a book cover titled 'Edlef Köppen Heeresbericht'.

Im Mittelpunkt dieser szenischen Lesung steht ein fiktiver Dichterwettkampf in München im Jahr 1919, zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg. Die unterschiedlichen literarischen Herangehensweisen und Verarbeitungen von Kriegserlebnissen zweier Schriftsteller stehen sich gegenüber: Der Schriftsteller Edlef Köppen veröffentlichte 1930 seinen Roman „Heeresbericht“ mit der Schilderung seiner erschreckenden Erlebnisse im Ersten Weltkrieg. Der aus Österreich-Ungarn stammende Rainer Maria Rilke verfasste 1899 seine Erzählung „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“, 1912 im Inselverlag erschienen, in der sein Alter Ego zwischen Glorifizierung des Heldentodes und Angst vor dem Sterben schwanken lässt. Hier die noch frischen persönlichen Erfahrungen des 1. Weltkrieges im „Heeresbericht“ von Edlef Köppen in dem literarischen Genre der Neuen Sachlichkeit, dort Rainer Maria Rilkes „Cornet“, mit seiner historisierenden lyrischen Erzählung aus der Zeit des sogenannten Türkenkrieges (1663 – 1664), fordern Fragen beim Zuschauer, am Ende eine Entscheidung: „**Was willst du hören?**“

Die beiden Dichter hätten sich, wie in der Geschichte beschrieben, tatsächlich im E-Werk an der Isar im Juni des Jahres 1919 treffen können, beide waren zu dem Zeitpunkt in München. Haben sie sich getroffen?

Kontakt zum Autor: Herbert Beesten, Bürgelstr. 2 39104 Magdeburg 01522 606 11 79 beesten@HerbertBeesten.de
www.HerbertBeesten.de

--

Dr. Franz Will, Sendlinger Kulturschmiede www.sendlinger-kulturschmiede.de

Wenn Sie keine Infos mehr von uns erhalten möchten, dann bitte ich um kurze Info